Inhalt

1	Theoretische Einführung: Vom Sachverhalt zum sozialen Problem		1
	1.1	Die alltägliche und die soziologische Sicht	1
	1.2	Theorien sozialer Probleme	3
	1.3	Das objektivistisch-konstruktivistische Kontinuum	9
	1.4	Kokonmodell sozialer Probleme	12
2.	Problem	geschichte: Erste Thematisierung und weitere Entwicklung	21
	2.1	Die erste Thematisierung	21
	2.2	Entwicklungsmodelle	27
	2.3	Beispielproblem	33
3.	Kollektive Akteure: Handelnde Gruppen und ihre Interessen		
	3.1	Akteurstypen	39
	3.2	Konkurrenzen und Bündnisse	51
	3.3	Exemplarische Interessen	58
4.	Problem	nmuster: Die ideelle Grundlage von Problemwahrnehmungen	65
	4.1	Deutungsmuster in der Theorie sozialer Probleme	65
	4.2	Elemente erfolgreicher Problemmuster	68
	4.3	Funktionsweise und Eigenschaften von Problemmustern	78
5.	Diskurs	strategien: Durchsetzung und Absicherung von Problemdeutungen	87
	5.1	Dramatisieren	88
	5.2	Moralisieren	93

	5.3	Die Reproduktion von Alltagsmythen	94
	5.4	Alternativdeutungen und Gegendiskurse	96
	5.5	Diskursstrategien in der Fachöffentlichkeit	100
6.	. Öffentlichkeit: Wechselspiel zwischen Massenmedien und Bevölkerung		107
	6.1	Massenmedien bestimmen die öffentliche Meinung	107
	6.2	Die Interessen der Bevölkerung bestimmen die Themen der Medien	112
	6.3	Konsequenzen des Wechselspiels zwischen Medien und Bevölkerung	119
7.		hlfahrtsstaat: Anerkennung und Institutionalisierung Probleme	125
	7.1	Der Wohlfahrtsstaat als Problemlöser	125
	7.2	Reaktionen des Staates auf Problemwahrnehmungen	130
	7.3	Ressourcen und Opportunität der Problembekämpfung	135
	7.4	Folgen der Institutionalisierung	146
	7.5	Sonderfall: Der Staat als Problemdefinierer	152
8.	Soziale Sachverhalte: Wissenschaftliche Erforschbarkeit und Problemeignung		157
	8.1	Erforschbarkeit: Komperatistik und Konsens	157
	8.2	Problemeignung: Kongruenz zwischen Sachverhalt und Problemmuster	164
9.	Die Soz	iologie: Zwischen Wahrhaftigkeit und Delegitimierung	175
Literatur			
Sachregister			